Exklusives Online Angebot: **2+1 GRATIS**

Giardien beim Hund: Hausmittel, Behandlung & Tierarzt Tipps

Von Vetura und Dr. Ilse Ertl • Zuletzt aktualisiert: 2. April 2025



Giardien sind mikroskopisch kleine Parasiten, die im Dünndarm vieler Hunde leben und oft zu starken Verdauungsbeschwerden führen. Die Infektion tritt weltweit auf und kann bei Hunden jeden Alters vorkommen. In vielen Fällen verläuft die Infektion bei erwachsenen Tieren ohne Symptome, aber besonders junge und immungeschwächte Tiere sind anfällig für Verdauungsprobleme durch Giardien. In diesem Artikel erfährst du, wie Giardien diagnostiziert werden, welche Hausmittel zur Behandlung helfen können und wann tierärztliche Hilfe notwendig ist.

Inhaltsverzeichnis

Du willst den Artikel später lesen? Artikel als PDF herunterladen



Dr. Ilse Ertl

Dieser Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit der Tierärztin Dr. Ilse Ertl erstellt. Sie besitzt seit 20 Jahren eine eigene Kleintierpraxis in der Nähe von München und gibt ihr Wissen gerne an interessierte Hundebesitzer weiter.

Beitrag teilen:

Das Wichtigste in Kürze

1. **Was sind Giardien?** Giardien sind Dünndarm-Parasiten, die über den Kot ausgeschieden werden.
2. **Symptome** Die typischen Symptome sind Verdauungsprobleme und Appetitlosigkeit.
3. **Behandlung** Der Tierarzt diagnostiziert den Parasit und verschreibt ein Antiparasitikum. Es ist wichtig, die Darmgesundheit mit Hausmittel zu unterstützen.

Was sind Giardien?

Giardien (Giardia intestinalis) sind Parasiten, die sich im Dünndarm des Hundes ansiedeln und über den Kot ausgeschieden werden. Die Ansteckung erfolgt durch die Aufnahme von Zysten, die über verunreinigtes Wasser, Nahrung oder direkt durch den Kontakt mit infizierten Tieren übertragen werden. Diese Parasiten können eine Darmentzündung hervorrufen und den Nährstoffhaushalt des Hundes stark belasten. Giardien sind eine Zoonose, das bedeutet, dass die Giardien vom Hund auf den Menschen übertragen werden können. Deshalb ist zur Eliminierung der Giardien eine starke Hygiene und eine tierärztliche Überwachung nötig.

Symptome einer Giardien-Infektion beim Hund

Giardien verursachen oft eine Reihe unangenehmer Symptome:

- **Chronischer oder wiederkehrender Durchfall**: Der Kot ist oft schleimig, übelriechend und von weicher Konsistenz. Auch blutiger Durchfall kann vorkommen.
- **Erbrechen**: Manche Hunde zeigen auch Anzeichen von Übelkeit und Erbrechen.
- **Blähungen**: Giardien können zu starken Blähungen führen.
- **Gewichtsverlust**: Durch die verringerte Nährstoffaufnahme verlieren Hunde oft an Gewicht. Aufgrund von Nährstoffmangel kann es auch zu vermehrtem Haarausfall kommen.
- **Appetitlosigkeit**: Viele Hunde fressen weniger, wenn sie unter Giardien leiden.
- **Schwäche und Müdigkeit**: Der Infektionsstress schwächt das Immunsystem und führt oft zu erhöhter Müdigkeit.

Diagnose: So werden Giardien beim Hund festgestellt

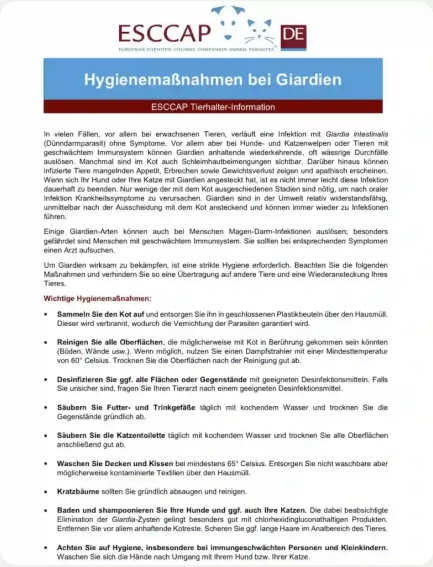
Giardien sind schwer zu entdecken, da sie im Kot nur sporadisch ausgeschieden werden. Ein Giardien-Schnelltest beim Tierarzt gibt meist Gewissheit. Häufig werden mehrere Kotproben an aufeinanderfolgenden Tagen benötigt, um die Giardien sicher nachzuweisen.

Behandlung von Giardien: Tierärztliche und unterstützende Maßnahmen

Eine Giardien-Infektion sollte stets ernst genommen werden, da sie den Hund stark schwächen kann. Tierärzte verschreiben oft spezielle Antiparasitika wie Fenbendazol, welche die Parasiten abtöten. Diese Medikamente wirken effektiv, müssen aber über eine gewisse Zeit hinweg gegeben werden, um alle Parasiten abzutöten. Meistens wird das Medikament 5 Tage lang verabreicht und nach 2 Tagen Pause werden weitere Kotproben gesammelt, um festzustellen, ob die Parasiten vollständig abgetötet wurden.

Zusätzlich ist es wichtig, das Umfeld des Hundes gründlich zu reinigen, um die Übertragung oder Reinfektion zu verhindern. Wichtig ist es, die Trink- und Futternäpfe täglich 2 mal zu wechseln, mit kochendem Wasser auszuwaschen und gut zu trocknen. Giardien können überall dort gedeihen wo es feucht ist. Zusätzlich sollte die Region um den Po täglich entweder gewaschen oder zumindest mit einem milden Desinfektionsmittel gereinigt werden.

In diesem Dokument zu den Hygienemaßnahmen bei Giardien der ESCCAP (EUROPEAN SCIENTIFIC COUNSEL COMPANION ANIMAL PARASITES) findest du alle wichtigen Hygienemaßnahmen:



ESCCAP DE

EUROPEAN SCIENTIFIC COUNSEL COMPANION ANIMAL PARASITES

Hygienemaßnahmen bei Giardien

ESCCAP Tierhalter-Information

In vielen Fällen, vor allem bei erwachsenen Tieren, verläuft eine Infektion mit *Giardia intestinalis* (Dünndarmparasit) ohne Symptome. Vor allem aber bei Hunde- und Katzenwelpen oder Tieren mit geschwächtem Immunsystem können Giardien anhaltende wiederkehrende, oft wässrige Durchfälle auslösen. Manchmal sind im Kot auch Schleimhautbeimengungen sichtbar. Darüber hinaus können infizierte Tiere mangelnden Appetit, Erbrechen sowie Gewichtsverlust zeigen und apathisch erscheinen. Wenn sich Ihr Hund oder Ihre Katze mit Giardien angesteckt hat, ist es nicht immer leicht diese Infektion dauerhaft zu beenden. Nur wenige der mit dem Kot ausgeschiedenen Stadien sind nötig, um nach oraler Infektion Krankheitssymptome zu verursachen. Giardien sind in der Umwelt relativ widerstandsfähig, unmittelbar nach der Ausscheidung mit dem Kot ansteckend und können immer wieder zu Infektionen führen.

Einige Giardien-Arten können auch bei Menschen Magen-Darm-Infektionen auslösen; besonders gefährdet sind Menschen mit geschwächtem Immunsystem. Sie sollten bei entsprechenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Um Giardien wirksam zu bekämpfen, ist eine strikte Hygiene erforderlich. Beachten Sie die folgenden Maßnahmen und verhindern Sie so eine Übertragung auf andere Tiere und eine Wiederansteckung Ihres Tieres.

Wichtige Hygienemaßnahmen:

- **Sammeln Sie den Kot auf** und entsorgen Sie ihn in geschlossenen Plastikbeuteln über den Hausmüll. Dieser wird verbrannt, wodurch die Vernichtung der Parasiten garantiert wird.
- **Reinigen Sie alle Oberflächen**, die möglicherweise mit Kot in Berührung gekommen sein könnten (Böden, Wände usw.). Wenn möglich, nutzen Sie einen Dampfstrahler mit einer Mindesttemperatur von 60° Celsius. Trocknen Sie die Oberflächen nach der Reinigung gut ab.
- **Desinfizieren Sie ggf. alle Flächen oder Gegenstände** mit geeigneten Desinfektionsmitteln. Falls Sie unsicher sind, fragen Sie Ihren Tierarzt nach einem geeigneten Desinfektionsmittel.
- **Säubern Sie Futter- und Trinkgefäße** täglich mit kochendem Wasser und trocknen Sie die Gegenstände gründlich ab.
- **Säubern Sie die Katzentoilette** täglich mit kochendem Wasser und trocknen Sie alle Oberflächen anschließend gut ab.
- **Waschen Sie Decken und Kissen** bei mindestens 65° Celsius. Entsorgen Sie nicht waschbare aber möglicherweise kontaminierte Textilien über den Hausmüll.
- **Kratzbäume** sollten Sie gründlich absaugen und reinigen.
- **Baden und shampoonieren Sie Ihre Hunde und ggf. auch Ihre Katzen.** Die dabei beabsichtigte Elimination der *Giardia*-Zysten gelingt besonders gut mit chlorhexidinglucona thaltigen Produkten. Entfernen Sie vor allem anhaftende Kotreste. Scheren Sie ggf. lange Haare im Analbereich des Tieres.
- **Achten Sie auf Hygiene, insbesondere bei immungeschwächten Personen und Kleinkindern.** Waschen Sie sich die Hände nach Umgang mit Ihrem Hund bzw. Ihrer Katze.

Hausmittel bei der Behandlung von Giardien

Während und nach der Infektion mit Giardien kommt es oft zu Verdauungsproblemen. Deshalb macht es Sinn, die Behandlung der Giardien mit Medikamenten durch natürliche Hausmittel zu ergänzen.

1

Morosche Karottensuppe

Durch das lange Kochen der Möhren entstehen sogenannte Oligosaccharide, komplexe Zucker, die eine ähnliche Struktur wie die Rezeptoren der Darmwand haben. Diese Zucker binden Krankheitserreger und verhindern so, dass diese an der Darmwand andocken und Schaden anrichten können. Zudem liefert die Suppe wertvolle Nährstoffe und hilft, den Flüssigkeitsverlust, der bei Durchfall auftritt, auszugleichen.

Zubereitung: Koche 500 g Karotten ca. 1,5 Stunden lang in einem Liter Wasser mit 1 Teelöffel Salz und püriere sie anschließend. Die Suppe abgekühlt als Zusatz zur normalen Nahrung füttern.

2

Kokosöl

Kokosöl enthält Laurinsäure, die antibakteriell und antiparasitär wirkt. Es kann dem Futter deines Hundes beigemischt werden und stärkt zusätzlich das Immunsystem. Verwende ein hochwertiges Produkt, am besten natives Bio-Kokosöl.

Dosierung: Je nach Größe des Hundes 1/4 bis 1 Teelöffel täglich zum Futter geben.

3

Flohsamenschalen

Flohsamenschalen wirken als Ballaststoff im Darm, quellen auf und fördern die Verdauung. Sie helfen dabei, den Stuhl zu festigen und Schleim zu binden. Die Ballaststoffe unterstützen eine gesunde Darmflora.

Anwendung: Je nach Größe des Hundes 1/4 bis 1 Teelöffel Flohsamenschalen in Wasser quellen lassen und unter das Futter mischen.

4

Fencheltee gegen Blähungen und Unwohlsein

Fenchel wirkt beruhigend auf den Magen-Darm-Trakt und kann Blähungen reduzieren, die bei einer Giardien-Infektion häufig auftreten.

Anwendung: Fencheltee abkühlen lassen und dem Hund lauwarm anbieten. Alternativ kann der Tee ins Futter gemischt werden.

5

Probiotika

Probiotika sind lebende Bakterienkulturen, welche die Darmflora positiv beeinflussen können. Sie sind in Form von Nahrungsergänzungsmitteln oder speziellen Hundeleckerlis erhältlich. Bei der Auswahl von Probiotika ist es wichtig, auf hochwertige Produkte zu achten, die speziell für Hunde entwickelt wurden.



Darmsanierung: besonders wichtig für Hunde mit Giardien

Bei einer Giardien-Infektion ist eine Darmsanierung besonders wichtig, weil die Infektion und die Behandlung mit Medikamenten die empfindliche Darmflora stark beeinträchtigen. Deshalb kann es zu einem Ungleichgewicht der „guten" und „schlechten" Bakterien kommen, was zu Verdauungsproblemen führt und das Immunsystem schwächt. Eine gezielte Darmsanierung hilft dabei, die geschädigte Darmflora wieder aufzubauen und die Verdauung zu stabilisieren. Es gibt zudem Hinweise darauf, dass eine gesunde Darmflora eine erneute Infektion mit Giardien verhindern kann.

Eine Darmsanierung umfasst die Gabe von **Probiotika und Präbiotika**, welche die Darmflora ins Gleichgewicht bringen und mit Nährstoffen versorgen.
Unser Probiotika-Mix enthält Probiotika, natürliche Präbiotika (Inulin aus Zichorien) und Superfoods für den Darm wie Fenchel, Flohsamenschalen und Karottenpulver.



Es handelt sich um ein allergikerfreundliches Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe, Getreide oder Gluten, das ganz einfach dem Futter deines Hundes beigemischt wird.

Durch die kontinuierliche Futterergänzung wird die Darmflora schrittweise wiederhergestellt und langfristig unterstützt, was zu mehr Wohlbefinden und Vitalität führt.

Du kannst unser Produkt risikolos testen mit der **60 Tage Geld-Zurück-Garantie**. Wenn Du die Bestellung vor 15:00 Uhr aufgibst, wird sie im Normalfall schon am nächsten Tag geliefert und Du kannst das Produkt direkt anwenden.

Claudia Puhl

★★★★★

Meine Hunde Leo und Greta haben nicht mehr so oft Durchfall seit dem sie den Probiotika Mix jeden Morgen bekommen

Astrid

★★★★★

Seit ich probiotika mix über das Futter streue hat Robby keinen Durchfall mehr



Unser Probiotika-Mix wurde entwickelt, um die Darmsanierung bei Hunden zu vereinfachen.

Zum Produkt →

Auf Lager: in **1-2** Werktagen bei dir

Vorbeugung und Hygienemaßnahmen gegen Giardien

Um eine erneute Infektion zu verhindern, sind strikte Hygienemaßnahmen erforderlich:

- **Umgebung reinigen**: Regelmäßiges Waschen von Schlafplätzen, Näpfen und Spielzeug.
- **Kot direkt entsorgen**: So verhinderst du die Ausbreitung der Zysten.
- **Baden**: Den Hund regelmäßig waschen, um die Verbreitung von Zysten zu vermeiden.
- **Frisches Wasser**: Achte darauf, dass dein Hund kein stehendes Wasser trinkt und ihm stets frisches Wasser zur Verfügung steht.
- **Fress- und Wassernäpfe täglich zweimal erneuern**: Gebrauchte Näpfe mit kochendem Wasser auswaschen und gut trocknen lassen.

Fazit

Eine Infektion mit Giardien ist unangenehm und belastend, da Giardien auf den Menschen übertragen werden können. Mit der richtigen Behandlung ist die Infektion meistens in den Griff zu bekommen. Eine Kombination aus tierärztlicher Medikation und unterstützenden Hausmitteln kann die Heilung fördern und Beschwerden lindern. Achte auf strikte Hygiene, um eine Reinfektion zu verhindern, und unterstütze unbedingt die Darmgesundheit deines Hundes durch Probiotika und eine ballaststoffreiche Ernährung.